

Apps-Notizen

Google hat seine **Kalender**-App für iOS bereitgestellt. Sie liefert Karten für die Umgebung eines Termins mit Ortsangabe und synchronisiert ihre Daten mit Exchange und iCloud.

Mit der neuen iOS-App des Bilder-Hosters **Imgur** kann man nun deutlich schneller und intuitiver in den Alben stöbern.

Der iPhone- und iPad-Browser **Coast** komprimiert nicht mehr nur Webseiten, sondern im neuesten Release auch Videos. Das soll den Datenverbrauch senken.

Instagram hat eine neue iOS-App namens **Layout** bereitgestellt, die aus vorhandenen Bildern in der Bibliothek schicke Fotocollagen generiert.

BlackBerry erweitert die Absicherungsmöglichkeiten innerhalb seiner Messenger-App **BBM** auf iOS- und Android-Geräten.

Die App von **c't Digitale Fotografie** zeigt Artikel nicht mehr nur als PDF, sondern auch im HTML-Format an.

--Live-Videos: Periscope vs. Meerkat

Twitter hat Periscope veröffentlicht, eine iPhone-App, mit der man Live-Videos übertragen und die Streams anderer Nutzer einsehen kann. Zuschauer haben die Möglichkeit, Kommentare einzutippen und zu zeigen, dass ihnen ein Video gefällt.

Im Unterschied zum Konkurrenten Meerkat, bei dem die Aufnahme nach Beendigung des Live-Streams nicht länger zugänglich ist, stellt Periscope das Video für zusätzliche 24 Stunden bereit. Periscope erlaubt außerdem, das Live-Video nur für aus-

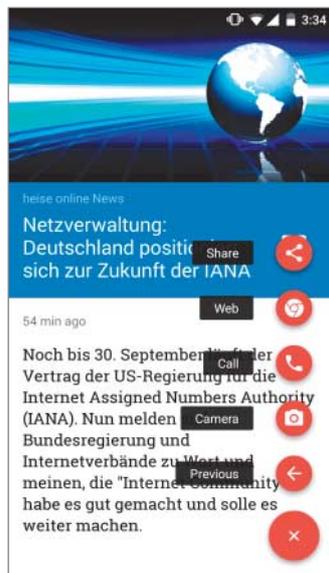
gewählte Kontakte zugänglich zu machen. Konkurrent wie Meerkat überträgt Videos dagegen stets öffentlich.

Meerkat setzt ebenfalls auf der Twitter-Plattform auf. Die App kopierte ursprünglich Informationen darüber, wer wem bei Twitter folgt, der Kurznachrichtendienst kappte jedoch den Zugang zu diesen Daten. Meerkat hat inzwischen nach eigenen Angaben rund 200 000 Nutzer und holte sich jüngst eine Finanzspritze von zwölf Millionen Dollar bei Investoren. (Leo Becker/jo@ct.de)

Feedly-News auf dem Android-Lockscreen

Corgi for Feedly ist ein sehr schick gestalteter Client für den RSS-Reader Feedly, der Nachrichten auf dem Sperrbildschirm des Smartphones darstellt. Er zeigt jeweils den Teaser und ein Bild zu einer Nachricht an, ein Wisch nach oben lädt die gesamte Meldung.

Ein Wisch nach links öffnet die nächste Nachricht. Für Vielleser ist das zu umständlich; um gelegentlich mal ein paar News-Happen zu konsumieren, aber sehr angenehm. Ein Wisch nach rechts entsperrt das Gerät. Corgi stellt Funktionen zum Teilen von Artikeln bereit, außerdem kann man direkt von Corgi aus auf die Telefon-App, die Kamera und den Browser zugreifen – praktisch. (jo@ct.de)

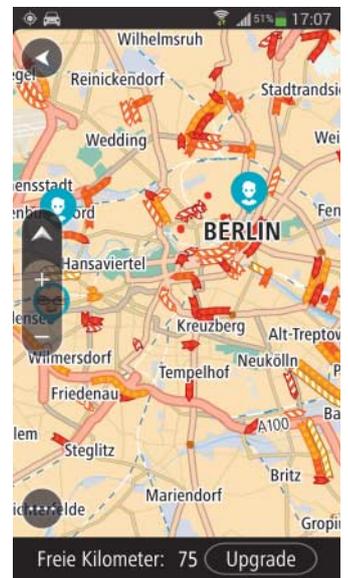


Aus Corgi heraus lassen sich die wichtigsten Smartphone-Funktionen direkt aufrufen.

TomTom: Android-Navigation im Abo

Der Hersteller für Navi-Software TomTom stellt die Bezahlung seiner Android-App auf ein Abonnement-Modell um. Mit der neuen Go-App navigiert der Benutzer pro Monat 75 Kilometer kostenlos. Zur kostenlosen App gehört eine weltweite Lizenz für Offline-Karten, die Online-Verkehrsinformationen TomTom Traffic und der Blitzerwarner. Um die App darüber hinaus nutzen zu können, muss man sie per In-App-Kauf abonnieren: zwölf Monate kosten 20 Euro, drei Jahre 45 Euro.

Wer die bisherige TomTom-App gekauft hat, kann Go Mobile unter „TomTom Shop“ für nur 0,50 Euro drei Jahre lang freischalten. Einstellungen wie Heimatort oder Favoriten werden dabei nicht übernommen. Die



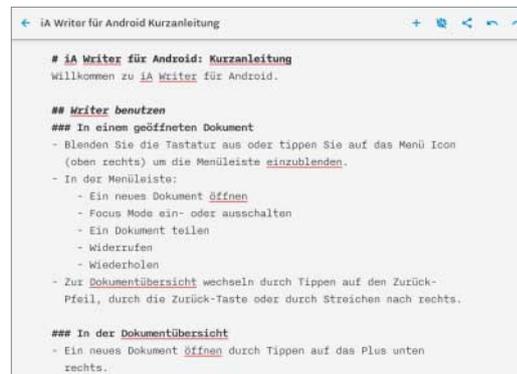
Die Online-Verkehrsinfos, mit denen TomTom auch bei starkem Verkehr die schnellste Route findet, kosten nicht mehr extra.

Karten für die alten Apps aktualisiert TomTom nur noch bis 1. Oktober 2015. (ad@ct.de)

iA Writer für Android

iA Writer ist ein Editor für konzentriertes Arbeiten. Die minimalistische App präsentiert nicht viel mehr als den Text; per Markdown bietet sie sehr eingeschränkte Formatierungsmög-

lichkeiten. Der Editor speichert Texte auf dem Gerät oder bei Dropbox. Bislang war iA Writer nur für iOS und Mac OS X verfügbar. Die neue Android-Version kostet 4,99 Euro. (jo@ct.de)



Reduziert auf das Wesentliche: Nichts lenkt bei iA Writer vom Schreiben ab.

Threema: Server-Software für Firmen

Threema, der Hersteller des gleichnamigen verschlüsselten Messengers, hat eine Ergänzung vor allem für Firmen vorgestellt. Das sogenannte Threema Gateway bietet Ende-zu-Ende-Verschlüsselung als API an. Die Verschlüsselung der Nachrichten erfolgt auf dem Server des Kundenunternehmens selbst und wird von dort über das Threema Gateway auf die Empfänger-Smartphones ausgeliefert. Das Gateway eignet sich

zum Beispiel für die Übertragung von Einmalpasswörtern, das Monitoring von Software und Anlagen sowie die vertrauliche Kundenkommunikation. (jo@ct.de)



c't Alle Apps dieser Seite unter ct.de/yd1z